

Mit dem forum 60 plus ins Konzert am 10.03.2013



Am Sonntag, 10. März 2013, Nachmittag trafen sich 10 Musikinteressierte zum gemeinsamen Konzertbesuch in Wettingen. Auf dem Programm standen Werke von Mozart: Das Requiem KV 626, die Maurerische Trauermusik KV 477 und der Schlusschor aus der Grabmusik KV 42.

Im kleinen Saal der kath. Kirche in Windisch stellte uns Elisabeth Kuhnt, die Organisatorin dieses Anlasses, in anschaulichen Worten den Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart vor. Er war eines der grössten Musikgenies, sein Leben hatte viele Höhen aber auch dunkle Seiten. Seine Schwester Nannerl beschrieb ihn einmal so: „... ausser der Musik war

und blieb er fast immer ein Kind, und dies ist ein Hauptzug seines Charakters auf der schattigen Seite „,

Wir erfuhren auch einiges über die verschiedenen Werke. Die Grabmusik schrieb Mozart im Alter von nur elf Jahren, das Requiem war sein letztes Werk. Während der Arbeit an diesem Kompositionsauftrag, um den sich Dichtung und Wahrheit ranken, erkrankte der Komponist schwer und starb vor der Vollendung. Die Komposition wurde von einem Schüler ergänzt und fertiggestellt und später von einem amerikanischen Komponisten überarbeitet.

Nach diesen interessanten Ausführungen machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg nach Wettingen, in die Kirche St. Anton. Die Aufführung wurde bestritten vom Chor Schola Cantorum Wettingensis, vom Barockorchester Capriccio und vier Solisten. Wir liessen uns verzaubern vom wunderschönen Klang des Chores, dem warmen Ton des Orchesters und den ergreifenden Stimmen der Solisten. Viel zu schnell war das feierliche Konzert vorbei und wir machten uns auf den Heimweg, den Kopf voller schöner Töne, eingestimmt auf Karfreitag und Ostern. Ohne die Initiative von Elisabeth Kuhnt wären wir nicht in den Genuss dieser herrlichen Musik gekommen. Herzlichen Dank für die Idee und die Organisation.

Vreni Stämpfli